

SPD/0041/2025

Az: Abteilung 910  
Datum: 10.12.2025

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Stadtverordnetenversammlung	11.12.2025	Entscheidung	

## Antrag zum Haushalt 2026 der SPD Fraktion - Haushaltsantrag Personal

### Beschlussvorschlag:

1. Die im Haushalt 2025 vorhandenen, jedoch unbesetzten Stellen werden so zugeschnitten und genutzt, dass der im Haushaltsentwurf 2026 vorgesehene Mehrbedarf von neun zusätzlichen Stellen vollständig daraus abgedeckt werden kann. Neue zusätzliche Stellen werden nicht geschaffen.
2. Aus den unbesetzten Stellen werden darüber hinaus folgende Personalbedarfe realisiert:
  - Drei Stellen nach S08a im Stellenplan C, davon zwei Stellen für das Haus der Kinder und eine Stelle für das KIZ.
  - Eine Assistenzstelle nach EG6 für die Bauabteilung.

**Begründung:**

Zum Stand 30.06.2025 waren 242,72 Stellen in der Stadtverwaltung besetzt. Im Haushaltsjahr 2025 standen 270,45 Stellen zur Verfügung. 26,83 Stellen waren somit unbesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2026 wurden trotz dieser erheblichen Anzahl zusätzlich neun neue Stellen angemeldet. In einer Haushaltslage, die von steigenden Kosten und begrenzten finanziellen Spielräumen geprägt ist, ist ein weiterer Stellenaufbau schwer vermittelbar, solange eine große Zahl bereits vorhandener Stellen unbesetzt bleibt. Es müssen deshalb zunächst alle Schritte ergriffen werden, um einen zusätzlichen Aufbau von Stellen zu vermeiden.

Gleichzeitig steht Groß-Umstadt auf vielen Feldern vor großen Herausforderungen. Für die SPD-Fraktion sind dabei Themen der Kinderbetreuung und Stadtentwicklung zentral.

Eine verlässliche Kinderbetreuung und gute Arbeitsbedingungen sind zentraler Kernbestandteil einer familienfreundlich ausgerichteten Politik. Daher beantragt die SPD-Fraktion Stellen für die zwei größten städtischen Kindertagesstätten. Damit sollen krankheitsbedingt eingeschränkte Öffnungszeiten der Kindertagesstätten reduziert werden. Das erhöht die Planbarkeit für die Eltern und hilft dabei, Familie und Beruf miteinander verbinden zu können.

Als Mittelzentrum kommt Groß-Umstadt eine große Bedeutung als Wohn- und Gewerbestandort zu. Im Hinblick auf die Regionalplanung hat sich die Stadtverordnetenversammlung zuletzt sogar für mehr Entwicklungsflächen ausgesprochen als aktuell vorgesehen sind. Gleichzeitig laufen neben dem immer anspruchsvoller werdenden alltäglichen Geschäft bereits viele anspruchsvolle Projekte im Bereich der Siedlungsentwicklung (Nordspange, Baugebiete in den Stadtteilen). Hinzu kommen in Kürze die Maßnahmen, die über den sogenannten „Bau-Turbo“ der Bundesregierung realisiert werden. Um hier auf Höhe der Zeit bleiben zu können und um Projekte absehbar zu Ende zu bringen, beantragt die SPD-Fraktion eine Assistenzstelle für die Bauabteilung. Damit sollen die Sachbearbeitungen mehr Freiraum für die eigentliche Arbeit bekommen.